

dungskrafft in die Nerven der Zungen/ und also in der Rede hervor bricht/ daß es andre hören können: gleich wie es im Gegenstand von der Rede in die Ohren/ oder von der Schrift durch die Augen/ den Bildungskrafftten/ dem Gedächtniß/ dem Verstand und dem Willen ordentlich vorgeragen werden.

Also hat die Seele zweyerley Kräfftten und Würckungen/ 1. Eigentliche/ in dem Verstandniß und Willen/ 2. Gemeine und theilhabende mit den Leibes Gliederen/ als sehen/ hören/ ruhen/ &c. In einem Zustand/ da beedes nicht kan werckstellig gemacht werden/ befindet sich der Mensch ohn Vergnügen/ und in selber Werckstellung und Übung beruhet die Verbindung der Seelen und des Leibes/ welche aus beeden einen Menschen machet.

Die würckliche Bewegung und Erregung betreffend sind solcher zweyerley: thätlich und mittelbar/ als wann ich einen andern mit der Hand oder mit dem Finger berühre / und durch unmittelbare Kräfftten/ wie die Seele den Leib durch eine sondre Krafft beweget / und gleichsam eine Tugend eindrucket / wie etwan die Hand einem Schleudersteine / oder einer Kugel die Bewegung mittheilet und eindrucket / dessen sie auch theilhaftig verbleibet/ wann sie in freyen Lüfften dahin geschwungen wird. Ob nun wol ein grosser Unterscheid unter einer Kugel und der unsichtbaren Seele / so hat doch ihre Würckung wesentliche Werkzeuge und Organa, darinnen die Fähigkeit der unterschiednen Kräfftten haftet und beruhet. Dieses kan man leichtlich verstehen durch den starken Geruch oder die vergiffte Luftte / indem solche unsren Leib zu Vortheil oder Nachtheil geschehen kan / und doch nichts anders / als eine Art eines Geistes ist. Je mehr nun unsres Geistes Geschäft von der Weslichkeit entfernet ist / je herrlicher und übertrefflicher ist sie auch.

Schlüßlich ist zu wissen / daß die Seele ihre Würckungen meinsten Theils verrichte / durch die Geisterlein / welche ein Mittelständiges Wesen mit dem Leibe haben; als die Geister der Sinne (Spiritus animales) in dem Gehirn / die Geister des Lebens (Spiritus vitales) in dem Herzen / und dem Geblüte / dann durch die Geister der natürlichen Würckungen (Spiritus Naturales) in den untern Theilen des Leibes.

Die